

Passive Dorfbewohner aktivieren

Rottenschwil: Gemeinde lässt eine weitere Bevölkerungsumfrage durchführen

Vor drei Jahren befragte der Gemeinderat von Rottenschwil die Einwohner nach ihren Bedürfnissen. Ab nächster Woche lässt er den Verein für Jugend und Freizeit VJF in Wohlen eine weitere Umfrage durchführen. Der Fokus liegt diesmal auf dem Engagement der Einwohner in der Gemeinde.

Roger Wetli

Neue Eingangstafeln, zwei gedeckte Buswartehäuschen, zwei neue Spielplätze, ein neu gegründeter Kulturverein – in Rottenschwil ist in den letzten drei Jahren einiges sichtbar umgesetzt worden. Diesen Schwung möchte die Gemeinde nutzen, um

«Die Daten flossen in die Legislativziele

Giordana Huonder, Gemeindeamann

vorwärtzuschreiten. Die Bedürfnisse der Einwohner werden dabei erneut mittels Umfrage ermittelt. «Die vor drei Jahren gewonnenen Daten haben wir in unsere Legislativziele einfließen lassen», erklärt Frau Gemeindeamann Giordana Huonder. «Wir werden das voraussichtlich nächstes Jahr nach den Gemeinderatswahlen im ähnlichen Stil erneut durchführen.» Trotzdem ergebe die diesjährige Umfrage Sinn. Sei der Fragebogen 2017 sehr allgemein gehalten worden, konzentriert er sich diesmal auf das Thema «Zusammenleben».

Dorfleben stärken

Der Gemeinderat hat dafür dem Verein für Jugend und Freizeit VJF in Wohlen den Auftrag erteilt. Betreut wird das Projekt durch Benedikt



Benedikt Schumacher vom VJF führt die neue Bevölkerungsumfrage durch. In den letzten Jahren ist vieles in Rottenschwil neu entstanden. Er hofft, dass dieser Schwung noch gestärkt werden kann.

Bild: Roger Wetli

Schumacher, der die Gemeinde durch seine Tätigkeit bei der Jugendarbeit Kelleramt kennt. «Ich erlebe die Gemeinde als sehr innovativ», lobt dieser. Bei der Umfrage handle es sich um ein Pilotprojekt, das durch den VJF zum ersten Mal im Kelleramt durchgeführt wird. «Es wird nach der Auswertung der Resultate durch uns abgeschlossen sein.»

Rottenschwil würde grossen Wert darauf legen, dass sich möglichst viele Bewohner aktiv am Dorfleben beteiligen, so Schumacher. Giordana Huonder ergänzt: «Wir sind ein kleines Dorf. Trotzdem ist es oft schwierig, Leute an Anlässe zu locken oder sie dazu zu bringen, dass sie sich hier engagieren. Wir möchten jetzt wis-

sen, woran das liegt und wie die Gemeinde das Zusammenleben aktiv fördern kann.»

Von Talenten profitieren

33 Fragen enthält der Fragebogen. «Dabei interessiert es uns, ob die Einwohner überhaupt gerne mehr Leute im Dorf treffen würden», so Schumacher. «Falls ja, möchten wir wissen, in welcher Form das die Einwohner wünschen. Fehlt es an einem Verein, an anderen Strukturen oder könnte die Gemeinschaft mit baulichen Massnahmen gefördert werden?» Wichtig sei auch die grundsätzliche Bereitschaft, zeitliche oder

finanzielle Ressourcen im Dorf zu investieren. «Bestimmt verfügen die Rottenschwiler über die unterschiedlichsten Talente, von denen das Dorf profitieren könnte», so Schumacher. Nächste Woche erhalten die

«Es sollen neue Initiativen im Dorf entstehen

Benedikt Schumacher, VJF

Rottenschwiler den Fragebogen zugeschiedt. «Es dürfen auch mehrere Personen pro Haushalt einen Bogen ausfüllen. Wichtig ist uns das Mindestteilnahmealter von 10 Jahren.»

Die Antworten können schriftlich oder über die Website www.rotten-schwil.ch gegeben werden. Einsendeschluss ist der Freitag, 16. Oktober.

Ergebnisse Mitte Dezember

Weitere Erkenntnisse hofft Benedikt Schumacher aus verschiedenen vertieften Einzelgesprächen mit der Bevölkerung zu erhalten. «Ich wäre froh, wenn sich dafür einige Bewohner zur Verfügung stellen würden.»

Die Resultate sollen am «runden Tisch» am Donnerstag, 10. Dezember, präsentiert werden. «Ziel ist, dass daraus neue Initiativen im Dorf entstehen, die dem Dorfleben weiteren Schwung geben», so Schumacher.

Unterkunkhofen

Papiersammlung am Samstag

Morgen Samstag, 12. September, findet die Papiersammlung in Unterkunkhofen statt. Altpapier und Karton sind getrennt voneinander in kleinen, verschürten Bündeln vor 8 Uhr bereitstellen. In Plastiksäcken verpacktes Altpapier wird nicht mitgenommen.

Wand besprayen

Oberlunkhofen: Workshop der Jugendarbeit

Die Jugendarbeit lädt zum Graffiti-Erlebnis für die ganze Bevölkerung ein. Am Samstag, 19. September, gestalten Jugendliche mit einem professionellen Graffitikünstler eine Wand des neu eingerichteten Jugendtreffs. Die Bevölkerung ist eingeladen, den Jugendtreff zu besichtigen und sich selbst unter professioneller Anleitung

im Graffiti-sprayen zu versuchen. Wer will, kann danach sein eigenes Kunstwerk als Souvenir mit nach Hause nehmen. Für einen kleinen Apéro wird ebenfalls gesorgt sein. Der Anlass findet von 14.30 bis 17 Uhr beim Jugendtreff statt. Weitere Infos gibt es unter www.jugendarbeit-kelleramt.ch. --zg

Kommunikation in den Familien

Jonen: Vortrag der Familienvereine

Die Kellerämter Familienvereine organisieren einen Vortrag zum Thema «Beziehungsfördernde Kommunikation im (Familien-)Alltag». Eltern wünschen sich eine vertrauensvolle Beziehung zu ihren Kindern. Sie möchten, dass ihre Kinder in einer Familienatmosphäre aufwachsen, in der sich alle wohlfühlen und bestmöglich entfalten können.

In einem lehrreichen und spannenden Referat mit zahlreichen Alltagsbeispielen erklärt Barbara Forster-Zanettin, wie diese positive Entwicklung angestossen werden kann, und gibt praxisnahe Antworten auf Fragen wie: Wie höre ich meinem Kind richtig zu, damit es sich verstanden fühlt und sich mir immer mehr öffnet? Welche typischen Reaktionen oder Antworten sollte ich vermeiden, weil es die Beziehung und das Vertrauen schwächt? Die Eltern erhalten konkrete Tipps, die sie di-

rekt im Alltag umsetzen können. Fragen aus dem Publikum sind während des ganzen Vortrags willkommen.

Vortrag am Mittwoch

Der Vortrag findet am Mittwoch, 16. September, um 19.15 Uhr im Singsaal der Schule Jonen statt. Saalöffnung ist ab 19 Uhr, der Eintritt ist kostenlos. Es wird eine Kollekte erhoben. Die Referentin Barbara Forster-Zanettin ist Primarlehrerin und Gordon-Familien- und Kommunikationstrainerin www.redeweise.ch.

Zur Sicherheit aller anwesenden Personen halten alle Teilnehmer einen Abstand von 1,5 Metern zueinander ein. Bitte eine Maske mitnehmen für den Fall, dass der Abstand nicht eingehalten werden kann. Es wird zudem eine Präsenzliste geführt. --zg

Sich der Bevölkerung vorgestellt

Oberlunkhofen: CVP Kelleramt mit Regierungsrat Markus Dieth on tour

Kürzlich haben sich die Grossratskandidierenden der Liste 4 aus dem Kelleramt, Rita Brem-Ingold aus Oberwil-Lieli, Petra Huber-Neff aus Arni und Michael Eichholzer aus Oberlunkhofen der anwesenden Bevölkerung vorgestellt und ihre politischen Schwerpunkte aufgezeigt. Trotz Corona sind zahlreiche Interessierte auf dem Dorfplatz in Oberlunkhofen erschienen und lauschten dem spannenden Referat der Grossrätin und Co-Präsidentin Karin Koch Wick,

